

Favosites Goldfussi M. EDW.
et H.

Striatopora cf. denticulata M.
EDW. et H.

Stromatoporoidea

Stromatopora concentrica Gf. em

NICHOLS Crinoidensch. bis mittl. Stringoc.-K.

Stromatoporella eifeliensis

NICHOLS Obere Calceola- u. Crinoidenschichten

Actinostroma stellulatum

NICHOLS } Obere Calceolaschichten bis unterer
Stringocephalenkalk

Aus dem Kwenlun und zwar der Kette Kysyl-unguien-tyure liegen Kalke vor, die aus *Stromatoporiden* (*Actinostroma clathratum* NICH.) und aus *Favosites Goldfussi* M. EDW. et H. bestehen und dem oberen Stringocephalenkalk entsprechen. Die ältere Transgression, welche Centralasien betroffen hat, die Kwenlun-Transgression von BOGDANOWITSCH (l. c. p. 7) entspricht vollkommen der mitteldevonischen Transgression. Die vorkommenden Versteinerungen deuten sämtlich auf oberes Mitteldevon hin; die groben klastischen Gesteine, mit denen die Transgression beginnt, könnten also dem älteren Mitteldevon gleichstehen.

In dem östlichen Theile des centralasiatischen Rückgrathes in den chinesischen Provinzen Sz'tshwan und Kansu ist durch LÓCZY Mitteldevon in der Facies von Brachiopoden-Korallenkalcken gesammelt worden, deren Versteinerungen theils von dem genannten Forscher, theils von mir bestimmt worden sind²⁾. Besonders reich ist der Fundort Hwa-ling-pu, (Sz'tshwan) wo Korallen in einer, mit dem rheinischen Korallenmergel übereinstimmenden Facies³⁾ häufig vorkommen:

Cyathophyllum Loczyi FRECH (nahe verwandt mit *C. hallioides* FRECH a. d. Crinoidenschicht der Eifel). Taf. 9 Fig. 5 a, b.

Haplothecia ? sinensis FRECH Taf. 9 Fig. 1 a—b (eine verwandte Art im Oberdevon des Harzes).

Favosites Goldfussi M. Edw. et H. var. *major* FRECH (Oberstes Mitteldevon von Bredelar in Westfalen). Taf. 9 Fig. 4 a.

Favosites asteriscus FRECH. Taf. 9 Fig. 2 a—c.

Favosites reticulatus BLAINV. var. (Stringocephalenschichten). Taf. 9 Fig. 3 d.

¹⁾ *Wissenschaftliche Ergebnisse der ostasiatischen Reise des Grafen BELA SZÉCHENYI* 1877—1880 t. VI f. 9—14 t. VII, VIII und IX f. 1—5 p. 682, 683.

²⁾ Dunkele von Concretionen erfüllte thonige Kalke mit dunkeltem Schieferthon wechsel lagernd.

³⁾ Der Fundort befindet sich auf Section CIV der zugehörigen Karte unweit der Grenze der unabhängigen tibetanischen Fürstenthümer WSW. von Ya-tshóu-fu. Das Mitteldevon liegt z. Th. auf silurischen Schiefen (ohne Versteinerungen); die vorherrschenden Gesteine sind im Liegenden uralter Granit, im Hangenden die jurassischen kohlenführenden Schichten von Sz'tshwan.